

Sananda

Du willst Beziehung leben, so hast du viele Aufgaben zuvor zu lösen. Eine Beziehung ist wie eine Unterkunft, ein Haus, und wenn ich ein Haus aufstellen möchte, dann gibt es zuvor zahlreiche Dinge zu bedenken. Ist es der richtige Untergrund, habe ich die richtigen Baustoffe, und vieles mehr.

Viele von euch vergessen die unterschiedlichsten Schritte und wundern sich, dass das Haus, das sie bauen nicht lange hält, dass das Dach undicht ist, die eine Wand sich senkt, die Fenster aus den Wänden fallen. Selbst wenn das Haus wunderbar gelungen ist und stolz am schönsten Grund da steht, gilt es dieses regelmäßig zu restaurieren, zu warten, zu untersuchen, wie es denn der Struktur geht. Nur dann ist es gesichert, dass die Freude am Haus lange währt.

Ich möchte von dem abstrakten Vergleich zurück kehren um noch besser verstanden zu werden. Viele wünschen sich nichts sehnlicher als eine Beziehung. Das ist gut und ich wünsche jedem von euch, dass er SEINE Beziehung finden möge, dass jeder von euch SEINEN passenden Herzenspartner finden möge. In gewisser Weise sind wir für die Dualität geschaffen, daher vermissen wir immer etwas, wenn wir allein sind, wenn wir ohne Partner sind. Und doch gilt es viele Hausaufgaben zu machen, bevor wir uns einem Partner annähern dürfen, bevor sich ein Partner uns annähern soll. Wenn wir nicht mit uns im Reinen sind, dann werden wir es kaum schaffen in einer Partnerschaft im Reinen zu sein. Glück, Zufriedenheit, Ausgeglichenheit, Frieden muss auch in mir bereits ohne Partnerschaft leben um einer Partnerschaft den Nährboden zu bieten, den sie benötigt um zu gedeihen. Ein Fehler ist es, eine Partnerschaft sich herbei zu wünschen um mit sich ins Reine zu kommen. Das wird nie und nimmer klappen.

Und wenn du merkst, dass deine Partnerschaften immer wieder zerbrechen, dann ist es deine Aufgabe das Muster zu finden an dem sie zerbrechen. Es ist deine Aufgabe das Muster aufzulösen an dem sie zerbrechen, denn erst dann wird es dir gelingen eine Partnerschaft von Dauer zu finden um in ihr in aller Liebe, in allem Glück aufzugehen. Eine Partnerschaft ist keinesfalls dazu da um persönliche Defizite auszufüllen. Was wir nicht haben, können wir unserem Partner nicht geben und umgekehrt. Wenn in oder an einem Haus etwas fehlt, dann wird es dort immer fehlen. Es kann verdrängt werden, nicht beachtet werden, aber es wird immer da sein und stören.

Warum haben manche von euch die Aufgabe eine gewisse Zeit ohne Partner zu leben? Es sind sozusagen "Entwicklungszeiten", mit einem Partner ist man beschäftigt und abgelenkt und gibt sich selbst viel zu wenig Augenmerk, gibt sich selbst viel zu wenig Zeit um weitere Schritte in der Entwicklung zu machen. Manchmal sollen die Entwicklungsschritte größer sein, die Entwicklung rascher sein, dann ist es nötig, sich auf sich selbst zu konzentrieren. Auch wenn einem die Zeit ohne Partner nicht zusagen sollte, es ist eine Zeit die von uns aufgegeben wurde, eine Aufgabe aus der spirituellen Welt um jeden einzelnen von euch rascher zu entwickeln, wenn das Potential vorhanden ist. Daher verzagt nicht und denkt keinesfalls, dass ihr "wohl nie wieder einen passenden Partner" finden würdet. Natürlich wird jeder einzelne von euch zu seiner Zeit seinen Herzenspartner finden, so er ihn nicht bereits hat.

Ich höre ein "ich bin in einer Partnerschaft, einer anfangs wunderbaren, passenden Partnerschaft und doch knarrt es ganz erbärmlich im Gebälk, als würde das Haus jeden Moment zusammen fallen". Wie ich es schon eingangs erwähnte, oft wird übersehen, dass ein Haus renoviert, gewartet werden muss, in eine Partnerschaft investiert werden muss. Und das von beiden Seiten. Es reicht nicht, wenn du dich anstrengst und investierst und dein Partner sich gehen lässt. Dann wird sich die Partnerschaft in ein Ungleichgewicht begeben und eines Tages kippen. In einer guten Partnerschaft, Ehe, Beziehung ist es wichtig, dass sich beide Partner mehr oder weniger gleichzeitig in einem Gleichklang entwickeln, dass sie sich an ihren Händen fassen und die zu nehmenden Stufen gemeinsam gehen. Sonst wird es eines Tages passieren, dass sie so weit von einander entfernt sind, dass sie sich nicht mehr hören, dass sie die gesprochenen Worte des Partners nicht mehr verstehen können. Sie sehen zwar die Bewegungen der Lippen und hören etwas, aber verstehen nichts mehr. Damit beginnt die Entzweiung. Sie wird meist durch daraus resultierende Missverständnisse immer größer. Geübte Partner können wieder zu einander finden. Meist wird jedoch die Distanz immer größer, bis sie sich aus den Augen verlieren und feststellen, dass eine Trennung die logische Konsequenz sei.

Nur wenn du Willens bist mit deinem Partner Stufe für Stufe nach oben zu gehen, nur wenn dein Partner Willens ist Stufe für Stufe mit dir nach oben zu gehen, wird der wohlthuende Gleichklang entstehen und eine gemeinsame Entwicklung passieren, eine Entwicklung im Sinne der Partnerschaft, eine Entwicklung im Sinne eurer beider Seelen und Herzen.

Ist der Partner zu weit weg, dann rufe ihn, sage ihm was zu sagen ist, versuche ihn wieder in den Gleichklang von damals zu bekommen, als du ihn kennen und lieben gelernt hast. Nehmt euch dann an den Händen und versucht im Gleichklang, im Gleichschritt die nächsten Stufen zu erklimmen. Wenn sich dein Partner verschließt, dann sehe ich keine Möglichkeit mehr diese Einheit zu erreichen. Wenn sich dein Partner der Gemeinsamkeit verschließt, dann musst du ihn wohl ziehen lassen. ABER, so lange er noch in der Nähe ist, so lange ihr noch miteinander sprechen könnt, euch verständigen könnt, ist es keine Sekunde zu schade klare Worte zu finden um vielleicht doch noch die nächsten Schritte gemeinsam zu gehen.

Eine Beziehung ist etwas "heiliges", denn innerhalb einer Beziehung öffnet ihr euch zu einander. Hier dürfen Verletzungen, Bösartigkeiten keinen Platz finden. In einer Beziehung ist es erforderlich mit Umsicht umzugehen, mit allumfassender Liebe, mit Verständnis und Weitsicht. Ihr habt beinahe für alles einen "Führerschein", eine "Zulassung", nur für die Beziehung nicht, dabei ist gerade eine gut gelebte Beziehung so sehr kompliziert, dass man dazu viele Stunden Unterricht bräuchte um anschließend eine "Zulassung" zu finden. Daher ist es so wichtig nicht nur mit Umsicht das Leben zu leben, in größter Achtsamkeit, sondern ebenso auch eine Beziehung. In einer Beziehung hat der sogenannte "Elefant im Porzellanladen" keinen Platz. Kein Partner dieser Welt hat es verdient Porzellan an den Kopf geworfen zu bekommen, um dann eine vielleicht aufrichtige Entschuldigung zu erhalten. Es bedarf keiner Entschuldigung, sondern der Achtsamkeit, dass der "Elefant" erst keinen Einlass bekommt.

Lass dich von deinem Herzen führen und lass deinen Verstand nur ab und an darin rühren, dann hast du vermutlich die richtige Mixtur um nicht nur dein Leben zu meistern, sondern auch deine Beziehung.